

## Am 23. September von 18 bis 1 Uhr Museumsnacht verspricht überwältigenden Kunstgenuss

Die Museumsnacht Hegau-Schaffhausen 2006 wirft ihre Schatten voraus: Am Samstag, 23. September, ist von 18 bis 1 Uhr wieder jede Menge Kunstgenuss angesagt. Allein in Singen laden 11 Stationen zum Verweilen, Staunen und Erleben ein.

Die Jahresausstellung der „Singerer Maler“ ist im **Rathaus** (Bürgersaal) zu sehen. Thema: „ROT, ROT, ROT (Bilder, Objekte, Plastiken und eine Installation)“. Um 19, 21 und 23 Uhr werden

Die Shuttlebusse, die in dieser Nacht alle Ausstellungsorte miteinander verbinden, fahren bis um 1 Uhr, so dass alle Kulturbegeisterten Nachtschwärmer wieder das äußerst vielseitige Kunstangebot genießen können.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Führungen durch das Rathaus zu Werken von Otto Dix, Curt Georg Becker, Josef Kosuth, Kirsten Mosher und Tom Leonhardt angeboten. Auf dem Vorplatz des Rathauses startet um 18.30 Uhr die „Skulptour“ – eine Führung per Fahrrad mit Dr. phil. Andreas Gabelmann.

Das **Hegau-Museum** will zusammen mit dem Singener Museumsverein mehr Licht in die Dunkelheit der langen Nacht der Museen bringen: Die interessante Sammlung des Museums ist voller archaischer Zeugnisse; allerdings geben sie ihre Geheimnisse nur preis, wenn sie auch von allen Seiten beleuchtet werden. Die Besucher, deren Sinne auf vielfältige Weise angesprochen werden, haben die Möglichkeit, Museumsobjekte sprichwörtlich der Dunkelheit zu entreißen.

Das **städtische Kunstmuseum** bietet neben einem Blick in die Sammlung auch eine Übersicht über das Werk eines „Altmeisters“ der „subjektiven Fotografie“: Toni Schneiders, der erst kürzlich verstorben ist. Um 20 und 22 Uhr finden Kurzführungen statt. Ein kleiner Ausschank und ausreichend Sitzgelegenheiten laden auch mal zum Verschnäufeln ein.

## Hegau-Bike-Marathon mit Top-Besetzung

Bereits zum vierten Mal wird die Hegaustadt Singen mit ihrer reizvollen Vulkanlandschaft und den herrlichen Strecken am Sonntag, 24. September, zum Austragungsort für das Finale der „Sog Sportmanagement Mountainbike Serie“ – in diesem Jahr des „Rothaus Bike-Marathon Cups 2006“. Start und Ziel sind erstmals im Münchried-Stadion.

Von dort führt die Rennstrecke über die Münchried- und Schlachthausstraße, vorbei an den Tennisplätzen des TC Singen über die Schaffhauserstraße und von dort entlang des Aachbades in den Hegau.

Auf Wunsch vieler Teilnehmer erfolgt der Start wieder am Sonntag. Die Starter werden in Singen mit einem wertvollen Duschtuch als Finisher-Präsent und interessanten Preisen geehrt. Zusätzlich will der Hauptsponsor, die Rothaus Brauerei, das größte Team auszeichnen.

Am Sonntag, 24. September, wird Singen einmal mehr zum Austragungsort für das Finale der „Sog Sportmanagement Mountainbike Serie“ – in diesem Jahr des „Rothaus Bike-Marathon Cups 2006“. Start und Ziel: Münchried-Stadion.



In den **Postarkaden** (Bahnhofstraße 13-15) zeigt die bekannte Künstlerin **Til Janz** die Ausstellungen „Hontes“ – Bilder vom Hohenwielt – „Sternzeichenpfad“ – und „Erotisches Kabinett“. Selbst zum Künstler zu werden das ist bei einem Workshop möglich, außerdem können die Sternbildzeichen-Bilder erstgezeigt werden. Für musikalische Unterhaltung sorgt die **Klavierklasse der Singener Jugendmusikschule** beschwingt im **Bistro Hemingway**.

Der **„Seetroll“** veranstaltet zusammen mit dem Miniaturmaler **Harald Herrmann** einen kurzweiligen Miniaturbmalworkshop. Im **„Bistro Hemingway“** werden ein biografischer Vortrag über Ernest Hemingways Leben gehalten und Auszüge aus seinen Werken vorgelesen.

In der **Tagesklinik Singen** in der Freiheitstraße bespielt **Markus Brenner** zwei Videoleinwände. Nach dem Motto „Theater für alle“ treten die Maskenfiguren des Theaterprojekts der Tagesklinik auf.

### Galeristen, Künstler, Künstlerinnen...

Wieder bei der Museumsnacht in Singen dabei: Galeristen, Künstler und Künstlerinnen, von denen manche mittlerweile schon zum Repertoire dieser kulturellen Großveranstaltung gehören.

So sind im Forstpavillon auf dem Landesgartenschauareal die Werke der Kultur Werkstatt Singen – **Elisabeth Kohout** und **ihre Kunststehner** – zu sehen. Gemälde von **Hinrich Zürn** werden in der Hegau-Bodensee-Galerie (Ecke Hardstraße) gezeigt.

**Britta Giffel** lädt in ihr Kostümweltaatelier (Hadwigstraße) ein, zeigt alte

Unter dem Titel „Kunst und Kuchen“ ist bei **Porzellan-Oede** Eigeninitiative gefragt: Unter Anleitung von **George Ignatolu** können die BesucherInnen selbst einmal in die Rolle eines Künstlers/einer Künstlerin schlüpfen.

Ein absolutes Highlight der diesjährigen Museumsnacht Hegau-Schaffhausen könnte der Besuch der Ausstellung **Otto Dix – Retrospektive im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen** werden.

Natürlich freuen sich auch alle anderen teilnehmenden Museen, Ateliers und Institutionen genau so auf die Besucher.

Neben den Städten Singen und Schaffhausen sind wieder dabei: Blumenfeld, Büsingen, Engen, Gottmadingen, Hallau, Öhningen, Ramsen, Randegg, Stein am Rhein, Steißlingen, Thayngen, Wangen und ganz neu in diesem Jahr Diessenhofen.

Weitere Informationen im Internet unter [www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com](http://www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com).

## Aachbad auf Rekordkurs: 100 000. Besucher(in) begrüßt



Das Aachbad ist voll auf Besucher-Rekordkurs – und dies, obwohl das Augustwetter nur einen mäßigen Ansturm beschert hat: Mit **Manuela Schultheiß** aus Schlatt am Randen konnten Bürgermeister **Bernd Häusler** und **Bademeister Edwin Bucher** den 100.000. Besucher in der auslaufenden Saison begrüßen. **Manuela Schultheiß**, die in der Hohenwieltstadt arbeitet und oft die Mittagspause zum Schwimmen im Singener Freibad nutzt, erhielt neben einen Blumenstrauß und einem Badetuch auch eine Familiendauerkarte für das kommende Jahr überreicht.

## „Friedkreis“: Neue Form der Erdbestattung

Die Friedhofsverwaltung geht neue Wege im Erdbestattungsbereich. Auf dem Singener Waldfriedhof gibt es ein weiteres Angebot: Die Erdbestattung in einem sogenannten „Friedkreis“.

Die Stadt Singen trägt damit der Tasta-

Im Eingangsbereich des Singener Waldfriedhofs sind zwei Muster-Friedkreise erstellt worden. Auch für auswärtige Bürger besteht die Möglichkeit, hier ein Erdgrab zu erwerben.

che Rechnung, dass sich viele ältere Bürger nach wie vor eine Erdbestattung wünschen, sich aber dann doch für eine Feuerbestattung entscheiden, weil für die Grabpflege oftmals kein Angehöriger mehr da ist.

Für den Leiter der Abteilung Friedhöfe, **Willi Weingärtner**, war dies der Anlass, im Erdbestattungsbereich zu handeln. Sein Slogan heißt: „Alles aus einer Hand“.

Die neue Alternative des „Friedkreises“ bedeutet: Erdbestattungen können als Reihengrab (25 Jahre Ruhezeit inklusive

Pflege und Stein für 2840 Euro) oder als Wahlgrab für zwei Erdbestattungen (30 Jahre Nutzungzeit, inklusive Pflege und Stein für 4215 Euro) durchgeführt werden.

Künftig steht direkt ein Ansprechpartner für die Grabpflege zur Verfügung. Mit dieser neuen Form der Erdbestattung kann vielen älteren Bürgern aus Singen und den Randgemeinden die Arbeit bei der Grabpflege abgenommen werden.

Eine Erdbestattung wurde bereits durchgeführt. Im Eingangsbereich des Waldfriedhofs sind zwei Muster-Friedkreise erstellt worden. Auch für auswärtige Bürger besteht die Möglichkeit, auf dem Singener Waldfriedhof ein Erdgrab zu erwerben.

Mit dieser neuen Form der Erdbestattung kann vielen älteren Bürgern aus Singen und den Randgemeinden die Arbeit bei der Grabpflege abgenommen werden.

Weitere Informationen sind bei der Friedhofsverwaltung unter Telefon 85-396 oder 85-384 erhältlich.

### Halbzeit der Umfragebogen-Aktion: Erinnerungskarten verschickt



Die Bürgerbefragung zum „objektiven und subjektiven Sicherheitsgefühl“ der Singener Kriminalprävention (SKP) läuft nunmehr seit zwei Wochen. Um jenen Singener Bürgerinnen und Bürgern, die bisher ihre Fragebögen nicht zurückgesendet haben, die Wichtigkeit der Teilnahme zu verdeutlichen, verschickte die SKP am Freitag, 15. September, an alle von der Zufallsstichprobe gezogenen Personen eine Erinnerungskarte. Diese Karte erhielten sämtliche 2000 Teilnehmer, da aufgrund der Anonymität der Auswertung keine Rückschlüsse darüber möglich sind, wer bereits geantwortet hat. Daneben ist das Bürgertelefon der SKP weiterhin unter 85-145 bis zum 29. September geschaltet. Hier sind engagierte Singener Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich zum Thema „Sicherheit in Singen“ zu äußern.

### Das stinkt zum Himmel...

Wer kennt nicht die Situation: Man hat es eilig, um pünktlich zu einem wichtigen Termin zu gelangen – und plötzlich steht man inmitten eines „Häufchens“. Der Hundekot stinkt zum Himmel, die Schuhe sind verdrückt. Besonders auch auf Grünanlagen und Kinderspielflächen ist das Thema immer wieder aktuell. Und dabei stellt Hundekot eine ernsthafte Infektionsquelle dar. Denn die Übertragung von Salmonellen, Haken- und Bandwürmern ist möglich und auch wissenschaftlich belegt. Nach bereits unzähligen Appellen an Singener Hundehalter, setzt die Stadtverwaltung nun ein klares Zeichen, indem sie Plastikbeutel speziell zur Entsorgung von Hundekot kostenlos bereitstellt. Damit wird den Singener Hundebesitzern die erforderliche Beseitigung der Fäkalien erleichtert: Herren und Frauchen sind mit der Plastiktüte jederzeit in der Lage, die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners zu entsorgen – entweder direkt in einem der Hundekottütsendepender oder in einem der städtischen Papierkörbe. Wenn das „Häufchen“ eines Tieres

nicht vom Halter entfernt wird, so liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die ein Bußgeld zur Folge hat.

### Falschfahrer in der Fußgängerzone

Wer durch die Fußgängerzone schlendert, wird oft genug durch lautes Klingeln erschreckt: Radler auf „Drahtesel“ nähern heran, die Menschen, die zu Fuß unterwegs sind, sollen ihnen Platz machen, meinen sie. Selbst auf Gehwegen spielen sich solche Szenen ab. Wohlgehemt, es sind nicht etwa Kinder, die rein rechtlich bis zum Alter von zehn Jahren auch auf dem Gehweg fahren dürfen, sondern die Erwachsenen. Die Selbstverständlichkeit, die dabei an den Tag gelegt wird, ist erschreckend. Auf das Fehlverhalten angesprochen, ist nicht nur keinerlei Einsicht zu erkennen, man bekommt sogar Antworten, die man besser schnell wieder vergisst. Die Stadtverwaltung Singen bittet die Radfahrer deshalb eindringlich, sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten, im Bereich der Fußgängerzone sowie auf Gehwegen abzustiegen und das Rad zu schieben. Ansonsten kann dies mit bis zu 25

### Buswartehäuschen oft zweckentfremdet

Immer wieder erhält die Stadtverwaltung Hinweise für Sachbeschädigungen an öffentlichen und privaten Objekten. So sind zum Beispiel die Buswartehäuschen sehr häufig von solchen unnötigen Aktionen betroffen. Jährlich entstehen dem Unternehmen, das die Häuschen im Auftrag der Stadtverwaltung betreut, Schäden in Höhe von über 20 000 Euro.

„Vor allem werden die Bänke herausgerissen, die Plastikscheiben zerstört oder aber das gesamte Häuschen mit Graffiti besprüht“, weiß **Markus Schwarz**, Verantwortlicher des Unternehmens „Schwarz Werbung“, zu berichten. Die überdachten Sitzmöglichkeiten dienen den Jugendlichen im Sommer vermehrt als Treffpunkt. Nicht selten stehen diese Bushäuschen allerdings in nächster Nähe eines Wohnhauses, womit ein weiteres Problem im Zusammenhang steht: nämlich die nächtlichen Ruhestörungen.

### Singener Maler stellen aus

„ROT, ROT, ROT“, so das Motto der Jahresausstellung der „Singener Maler“, die dieses Jahr im Bürger-saal des Rathauses stattfindet. Die Vernissage ist am 22. September. Bis zum 8. Oktober kann die Ausstellung von Montag bis Freitag in der Zeit von 11 Uhr bis 13 Uhr sowie samstags und sonntags, 10 Uhr bis 17 Uhr, besichtigt werden (in der Museumsnacht am 23. September, 18 Uhr bis 24 Uhr). Es sind übrigens Werke von Joachim Böhm, A. Petra Ehinger, Vera Floetmeyer-Löbe, Werner Fluck, Beatrix Hassert-Waldschütz, Boleslaw Kupiz, Thomas Mayr, Monoka Muravin, Karola Osermayer und Marianne Wirth zu sehen.

### Aus den Fraktionen

### SPD Fraktion in Überlingen a. R.

**SPD** Die SPD-Stadtratsfraktion hat die Reihe ihrer Besuche bei allen Singener Stadteilen in Überlingen am Ried abgeschlossen. Per Fahrrad waren die Stadträte in den Singener Stadteile gefahren, der als erster freiwillig zur Stadt Singen kam. Ortsvorsteher Wolfgang Bangert, Ortsratsfrätre und Bürger – unter ihnen auch Bürgermeister Bernd Häusler als künftiger Überlinger Neubürger – begleiteten die Räte beim Rundgang durch den Stadteil.

„In Überlingen läuft was... Allein drei Projekte sind derzeit im Bau bzw. unmittelbar vor Baubeginn. Wolfgang Bangert zeigte den Stadträten zunächst die großen Baufortschritte des „Bürgerhauses“ von Überlingen am Ried. Das Gemeinschaftswerk von Kirche, Stadt und Vereinsarbeit werde, so der Ortsvorsteher, ein Schmuckstück für Überlingen. Durch die Vorfinanzierung seitens der Kirche sei es gelungen, sehr rasch eine gute Lösung für Vereins- und Kirchentätigkeiten zu finden. Bereits Ende Oktober dieses Jahres sei mit der Fertigstellung zu rechnen.

Weiteres Überlinger Projekt war der Umbau des Kindergartens. Um eine vierte Kindergartengruppe einrichten zu können, musste hier eine schnelle Lösung gefunden werden. Im Nachtragsauftrag der Stadt Singen wurden dafür 350.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die SPD-Stadträte betonten, dass eine solche Summe für eine weitere Gruppe ungewöhnlich hoch sei. Allerdings müsse berücksichtigt werden, dass damit auch eine umfassende Lösung für die Zukunft gefunden werden könnte. Kritisch wurde dabei festgestellt, dass der Baubeginn für Umbauarbeiten des Kindergartens rund zwei Monate im Verzug sei. Bürgermeister Bernd Häusler wies hier auf die schleppenden Arbeitsleistungen hin. Ortsvorsteher Wolfgang Bangert sagte, dass durch die Wohn-Tainer-Zwischenlösung und die Gruppe im Franziskusheim alle Kinder von Überlingen im September dieses Jahres aufgenommen werden könnten.

Beim Rundgang durch das Neubaugebiet Vogelplatz konnten sich die SPD-Stadträte vom großen Baufortschritt überzeugen. In Kürze werde die Stadt Singen mit dem Bau des Kinderspielplatzes an der Nordseite des Neubaugebietes beginnen. Auf die Frage aus der Bürgerschaft nach der Zukunft der Schulstation in Überlingen, sagte Bürgermeister Bernd Häusler, dass die Stadtverwaltung derzeit prüfe, ob wegen des künftigen starken Andrangs von Grundschulkindern in Überlingen eine Konzentration der Hauptschüler in Bohlingen erfolgen soll.

Beim abschließenden Hack in der „Alten Mühle“ in Überlingen bedankte sich Fraktionsvorsitzende Regina Brüttsch bei den Überlingern für ihr großes Bürgerengagement in ihrem Stadteil. Nach der gelungenen 850-Jahr-Feier solle in Überlingen jetzt an den Dorfentwicklungsplan herangegangen werden. Wo, wie und wieviel Überlingen in Zukunft wachsen soll, müsse mit der Bürgerschaft gemeinsam entwickelt werden. Das betrafte auch die Frage neuer Baugebiete.

Regina Brüttsch sagte zu, dass sich die SPD-Fraktion wie bei der erfolgreich durchgesetzten Überschreitilfe auch des Themas „Gefahrenguttransporte auf der Landstraße durch Überlingen annehmen werde. Brüttsch: „Das Landratsamt Konstanz darf nicht nur feststellen, dass hier eine Wasserschutzzone II besteht, sondern soll gefälligst auch daraus die verkehrrechtlichen Anordnungen treffen.“ Dietmar Johann

### Öffnungszeiten des Kunstmuseums

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
Mittwoch – Freitag: 14 bis 18 Uhr  
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
Feiertag: wie Wochentag

# Hegaupreis für Friedrich Krause

Mit dem Hegaupreis der Gemeinde Steßlingen werden Menschen geehrt, die sich für die kulturhistorischen Belange unserer Region engagieren und einsetzen. In diesem Jahr zeichnete man gleich drei Personen aus, die sich um die regionale Archäologie verdient gemacht haben. Neben Erich Lang und Dr. Dietrich Wollheim erhielt Friedrich Krause den Hegaupreis für seine beispielhafte ehrenamtliche Bildungsarbeit im Singener Hegau-Museum.

*Mit seinem großem Hintergrundwissen und einem außerordentlich didaktischen Gespür vermochte Friedrich Krause die Ur- und Frühgeschichte des Hegaus und des Bodenseeraumes näher zu bringen, Alt und Jung für die Geschichte unserer Region zu begeistern.*

Weise die Ur- und Frühgeschichte des Hegaus und des Bodenseeraumes näher zu bringen, Jung und Alt für die Geschichte unserer Region zu begeistern. Schulklassen, Kindergärten, Finanzbeamte beim Betriebsausflug, Geburtstagsgruppen oder Weiterbildungskurse kirchlicher Gruppen: die Vielfalt des Publikums ist groß. Voller Spaß und Hingabe widmet er seine Zuhörer in den Bann der Geschichte zu ziehen.

Seit 1995 ist Friedrich Krause ehrenhalber Mitarbeiter im Archäologischen Hegau-Museum der Stadt. Seine Hauptbeschäftigung: die Vermittlung der Ur- und Frühgeschichte an ein meist junges Publikum. Seit elf Jahren nunmehr hat er über 800 Bildungsveranstaltungen mit Geschick und immer großer Freude durchgeführt. Mit seinem enormen Hintergrundwissen und einem außerordentlich didaktischen Gespür vermochte Friedrich Krause in zahllosen Führungen und Ferienaktionen auf spannende



Bildung mit Spaß: Friedrich Krause bei der Führung einer Schulklasse. Jetzt wurde der ehrenamtliche Mitarbeiter des Hegau-Museums mit dem Hegaupreis ausgezeichnet.

## Politsatire „Schwarzgeld für weiße Tauben“ in Kunsthalle

„Schwarzgeld für weiße Tauben“, so heißt die Politsatire des französischen Autors Pierre Sauvill (in der deutschen Fassung von Christian Wölffer), mit der am Samstag, 7. Oktober, 20 Uhr, die Theatergastspiele Kempf den fünftägigen Aufführungsrings „C“ in der Kunsthalle eröffnen.

In diesem geschickten gebauten Theaterspaß mit amüsanten Typen nimmt Sauvill den politischen Ungeist auf Korn, der in Gestalt von Egoismus, Korruption und Vetternwirtschaft überall auf der Welt eine zeitlose Zeiter-scheinung ist. Minister Bertrand Guéraud alias Vol-

ker Brand nimmt es mit der Sorge um das Gemeinwohl nicht so genau. Er versteht es vortrefflich, sein eigenes Schäffchen ins Trockene zu bringen. – Wenn da nur nicht der Abgeordnete Boulougen gewisse Dokumente entdeckt hätte, um ihn zu erpressen. Um einen öffentlichen Skandal zu vermeiden, bleibt dem Minister nichts anderes übrig, als auf dessen infame Forderung einzugehen...!

Die Eintrittskarten sind seit 16. September bei der Touristikinformation der Stadt Singen (Verkehrsamts), Telefon 0 77 31/85-262, in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, erhältlich.

## Theaterspaß mit „Mein Freund Wickie“

Ein Musical für Jung und Alt ist „Mein Freund Wickie“ von Runer Jonsson und Josef Göhlen. Das „Theater auf Tour“ aus Frankfurt zeigt am Montag, 9. Oktober, 16 Uhr, im Kinderring „L3“ der Kunsthalle die Geschichte eines ängstlichen und schwachen, aber ungeheuer pfiffigen Wikingerjungen. Er begleitet seinen Vater und wieviel Überlingen auf deren Raubzügen auf die Welt und erlebt die verschiedensten Abenteuer. „Mein Freund Wickie“ hat eine spannende Handlung, witzige Dialoge und fetzige Musik für die ganze Familie. Karten im Vorverkauf gibt es in begrenztem Umfang seit 18. September bei der



„Mein Freund Wickie“ ist am Montag, 9. Oktober, 16 Uhr, im Kinderring „L3“ der Kunsthalle, in der städtischen Abteilung „Kultur und Touristik“ im ersten Stockwerk der Marktpassage, Telefon 85-262.

## Wenn Arbeitslosigkeit droht: sofort zur Agentur für Arbeit

Aus einem Beschäftigungsverhältnis heraus findet man leichter eine Arbeitsstelle. Daher soll schon die Zeit von der Kündigung bis zum Ende der Beschäftigung aktiv für die Arbeitssuche genutzt werden. Deshalb sollen sich Personen, die gekündigt wurden oder selbst gekündigt haben, unverzüglich persönlich bei der Agentur für Arbeit melden. Dort erhalten die Betroffenen die notwendigen Informationen und Vermittlungsvorschläge, damit sie möglichst erst gar nicht arbeitslos werden. Bei zeitlich befristeten Beschäftigungsverhältnissen muss die Meldung bei der

Agentur für Arbeit drei Monate vor Ende des Arbeitsverhältnisses oder Ausbildungsverhältnisses erfolgen. Personen, die selbst gekündigt haben, oder Personen, denen gekündigt wurde, sollten dies unverzüglich der Agentur für Arbeit mitteilen. Zu beachten ist: Wer sich arbeitsuchend meldet und ein Beschäftigungsangebot der Agentur für Arbeit ohne wichtigen Grund nicht annimmt, nicht antritt oder vorschläge, damit sie möglichst erst gar nicht arbeitslos werden. Bei zeitlich befristeten Beschäftigungsverhältnissen muss die Meldung bei der

### Lokale Agenda 21 – Bio-AG, Kindergärten und Schulen

## Gemeinsame Pflanzaktion verspricht Blüherlebnis im Frühling



LOKALE AGENDA 21 Zukunft Singen

Ein AGENDA-Projekt, das vereint. – Kindergartenkinder des Kiga St. Raphael (Bohlingen), Erstklässler der Grundschule Bohlingen und die Bio-AG der Wessenbergsschule Singen hatten ihre Freude: Gemeinsam pflanzten sie selbst gezogene Wildblumen in die Wiese an der Bohlinger Grund- und Hauptschule ein. Eine weitere Pflanzaktion mit der Bio-AG lief auf der Wiesenfläche an der Bietinger Grundschule mit den Kindern der 3. Grundschulklasse. Mit Wildblumensamen aus einheimischen Wildpflanzen am Klassenzimmerfenster fing alles an. Die zur Auspflanzung reifen Wildstauden wurden später zum nachhaltigen und ökologischen Nutzen in die Schulbiotope ausgepflanzt. Die von den Kindern selbst eingebuddelten Wildpflanzen sollen im Frühjahr zum greifbaren Blüherlebnis werden. Im nächsten Schuljahr geht es mit dem nachhaltigen Projekt der Wildpflanzen-Nachzucht weiter. Dieses AGENDA-Projekt wird von der Sparkasse Singen-Radolfzell und dem Gas- und E-Work Singen gefördert.

### Finale Saison 2006/07 in der Kunsthalle – Volksbühne

## Aufregendes Spiegelbild des Alltags

Das Ensemble des Landestheaters Schwaben (Memmingen) gastiert am 27. Oktober, 20 Uhr, in der Kunsthalle Singen mit Carlo Goldonis (1707-1793) berühmtem Verwirrspiel um einen Diener in Nöten (Regie: Britta Schneider).

**Abonnements für die jeweils am Freitag stattfindenden Aufführungen des Volksbühnenrings sind beim Touristikbüro der Stadt Singen, Telefon 85-262, in der Marktpassage, August-Ruf Straße 13, erhältlich.**

Goldoni schrieb über 200 Theaterstücke. Seine 1743 entstandene Komödie „Der Diener zweier Herren“ gilt als eines der besteltesten und erfolgreichsten Lustspiele der Weltliteratur.

Wie kann Eric Swan sein Gesicht wahren, obwohl er schon seit zwei Jahren arbeitslos ist und dies seiner Frau Linda noch nicht eingestanden hat? Cash, die ultimative Farce von Michel Cooney, joltiert am 4. Dezember in der Aufführung der Badischen Landesbühne Bruchsal mit turbulenter Situationskomik und existenziellen Schwindeleien eines eigentlichen sympathischen Menschen.

Das Ehepaar Hanna und Konrad wartet im Stück „Schön, dass ihr da wart“ auf Gäste einer abendlichen Einladung und

hat Zeit, über die Besucher, sich selbst, die erwachsenen Zwillingssöhne und gewisse Irritationen in ihrem Ehealltag zu reden. Hinter kauzigem Wit werden die Probleme langsam deutlicher. Als die Gäste wieder gegangen sind, gibt es noch mehr Anlass, über sich selbst und

der gesuchte Mörder? – Eine spannende Antwort darauf gibt am Freitag, 2. Februar, 20 Uhr, das Kleine Theater aus Bonn Bad Godesberg bei der Aufführung des Krimiklassikers „Die Mausegarte“ von Agatha Christie (Regie: Gert Becker).

Das sagt sich so leicht und unbedacht dahin: „Die bessere Hälfte“. Alan Ayckbourn, zu sehen am 9. März als Aufführung der Theaterproduktion Düsseldorf, führt in die Zweischneidigkeit dieser Aussage mittels einer turbulenten Farce ein – wohl mit dem Ergebnis, dass man diese Redensart in Zukunfts vorsichtiger verwenden dürfte. Gaststar an diesem Abend: Beatrix Richter.

Abonnements für die jeweils am Freitag stattfindenden Aufführungen des Volksbühnenrings sind beim Touristikbüro der Stadt Singen, Telefon 85-262, in der Marktpassage, August-Ruf Straße 13, erhältlich (Abo V, fünf Vorstellungen, wechselnde Platzverteilung je Vorstellung; 54 Euro zahlbar in zwei Raten).

andere nachzudenken. Zeuge dieser amüsanten Vorgänge werden die Zuschauer am 12. Januar 2007.

Mrs. Lyon wird von einem Unbekannten getötet. Am Tatort findet man die Adresse eines Gästehauses. Sind dessen Besitzer oder deren Gäste die nächsten Opfer? Oder ist etwa einer der Bewoh-

### Aktivitäten im Stadtteilzentrum „LiJe“ blühen

## LOS-Projekte kommen prima an

Im Singener Nachbarschaftstreff „LiJe“ ist immer was los. Der Treff, der im Oktober 2003 mit Geldern aus dem Bundesprogramm des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) des Europäischen Sozialfonds unter der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt auf den Weg gebracht wurde, hat sich im dritten Förderjahr sehr gut etabliert. Von montags bis freitags ist das „LiJe“-Team mit Raimund Siirak und Rosi Meffert als Koordinatoren in den Räumlichkeiten an der Berliner Straße 8 präsent.

Vielfältige Aktivitäten haben sich im Laufe des letzten Förderjahres, das vom 1. Juli 2005 bis 30. Juni 2006 lief, entwickelt. Neben den schon im zweiten Jahr bestehenden LOS-Projekten „Betriebe LiJe“, „Koordination Arbeitslos/Sozialberatung“, „Qualifizierung“, „Hinführung zur Beschäftigungsbefähigung“ und den Nähkursen wurden eine Fahrradwerkstatt, eine Video-AG und ein Integrationskurs für türkische Frauen angeschoben.

Von den laufenden Angeboten wie Internet-Café, Bewerbertraining, Sozialberatung für Arbeitslose, Arbeitslosenfrühstück, Malkursen, Frauenfrühstück, Nähkursen und Integrationskursen werden immer mehr Menschen aus dem Umfeld der sozialen Stadt Langenrain

angezogen. Die Ziele im laufenden Betrieb sind Hilfe zur Selbsthilfe, Unterstützung Arbeitsloser, Schaffung von Arbeits- und Freizeitangeboten sowie ein täglicher Mittagstisch für einen sehr günstigen Preis.

Seit März 2006 ist Richard Wiggenhauer

als Küchenchef für den Mittagstisch verantwortlich. Ihm stehen zwei Küchenhilfen, teils 1,50-Euro-Kräfte oder Menschen, die Sozialstunden ableisten, zur Seite. Weil die Nachfrage nach dem warmen Mittagstisch in den letzten Monaten gestiegen ist, wurde die Küche etwas umgebaut. Eine Spende von Alcan Packaging aus den Verbesserungsvorschlägen der Mitarbeiter in Höhe von 4500 Euro kam da gerade recht, um dieses Vorhaben umsetzen zu können.

Für ein viertes Förderjahr (1. Juli 2006 bis 30. Juni 2007) sind wiederum LOS-Gelder beantragt worden. Für einen laufenden Betrieb nach Auslauf der LOS-Gelder ist die Gründung eines Fördervereins angedacht.

Auf Spenden wird die Einrichtung weiterhin angewiesen. In Absprache mit dem bisherigen Schirmherr, Alt-OB Andreas Renner, geht die Schirmherrschaft für die „LiJe“ an dessen Amtsnachfolger Oliver Ehret über.



Nicole Glaser hilft dem Küchenchef des Nachbarschaftstreff „LiJe“, Richard Wiggenhauer, bei der Zubereitung des Mittagstisches.



**Kinderhaus Masurenstraße**

# Der Wald als Sinnesschule

Jeden Donnerstag gehen die „Wald-Kinder“ vom Singener Kinderhaus Masurenstraße mit den Erzieherinnen Katja Brielmann und Martina Brückner in den Wald. Nunmehr stand eine ganze „Waldwoche“ auf dem Programm. Die Erzieherinnen besuchen mit den Buben und Mädchen eine Waldhütte, ein Theaterstück entstand und ein Waldfilm wurde gedreht, um nur einige Punkte zu nennen. Ein Höhepunkt für die Kinder war der Tag mit den drei Jägern Horst Frommherz, Gerhard Koch und Dr. Ulf Gottfeller. Die Waldgruppe konnte ausgestopfte Tiere bewundern und viel über die ver-

**Alle Spiele im Wald fördern und fördern als ganzheitliche „Sinnesschule“ die Wahrnehmung. Die „Wald-Kinder“ gehen körperlich, seelisch und geistig gestärkt mit einem großen Erfahrungsschatz aus diesem Erlebnisfeld hervor.**

schiedenen Lebensräume der Tiere erfahren. Nach der Erkundung eines Hochsitzes wurde am Lagerfeuer gegrillt, mit einem kühlen Getränk sowie einem Dessert waren die Buben und Mädchen für den Heimweg gestärkt.

Alle Spiele im Wald fördern und fördern sozusagen als ganzheitliche „Sinnesschule“ die Wahrnehmung. Die „Wald-Kinder“ gehen körperlich, seelisch und geistig gestärkt mit einem großen Erfahrungsschatz aus diesem Erlebnisfeld hervor. Sie werden mit den natürlichen Kreisläufen konfrontiert, lernen sich in ein System, einen Rhythmus einzuordnen.



Eine ganze „Waldwoche“ stand für die „Wald-Kinder“ auf dem Programm. Die Erzieherinnen des Kinderhauses Masurenstraße gingen mit den Buben und Mädchen u. a. zu einer Waldhütte, ein Theaterstück entstand und ein Waldfilm wurde gedreht. Mit drei Jägern lernte man die Lebensräume der Tiere besser kennen.

## Tischkicker in der Bruderhofschule

Im Zeichen der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland schaffte die Bruderhofschule einen Tischkicker an, der sich bei den Schülern und Schülern großer Beliebtheit erfreut. Insbesondere während der großen Pausen und in der unterrichtsfreien Zeit wird mit viel Freude und Enthusiasmus Tischfußball gespielt. Für die soziale Erziehung der Kinder und das Miteinander leistet der Tischkicker dementsprechend einen sehr produktiven Beitrag. Die Anschaffung war nur möglich durch die großzügige Spende der Sparkasse Singen/Radolfzell. Die Bruderhofschule bedankt sich herzlich für diese Engagement.

### Förderangebote für Unternehmer

Infos zu Förderangeboten für Unternehmer gibt es auf der homepage der Stadt Singen ([www.singen.de](http://www.singen.de), Rubrik „Aktuelles/Ausschreibungen/Sonstiges“).

# SINGEN AKTUELL

Wochenblatt

Wochenblatt

## MCH erfolgreich bei Bodensee-Kart-Cup in Zizenhausen

Singen (swb). Beim 5. Lauf um den BKC Bodensee-Kart-Cup beim MSC Zizenhausen konnten sich die Fahrer des MCH Singen erfolgreich platzieren. Den 1. Platz in der Klasse 1 e (Jugendliche ab acht Jahre) belegte

Christopher Mekelburg, Pierre Totz belegte Platz 2. In der Klasse 1 d belegte Bianca Böddeker Platz 4 und Marcel Totz den 5. Rang. In der Klasse 1 b konnte sich Andre Engesser den 2. Platz sichern. In der Klasse 1 a konnte sich Michael

Schalk den 2. Platz sichern, 5. wurde Michael Ibrahimspic. Den 1. Platz in der Damenklasse belegte Maïke Funke. Den 2. Platz in der Herrenklasse errang Stefan Müschke, Andres Reichelt belegte hier den 5. Platz.

In der Klasse 4 (Herren über 85 kg) erreichte Sebastian Hotzel den 1. Platz, Dietrich Müschke wurde 3., Hans-Jörg Böddeker wurde 4. und machte damit das hervorragende Auftreten des Singener Vereins komplett.

## Alpha-Kurs für Gläubige

Singen (swb). Hunderttausende Menschen auf der ganzen Welt erleben den Alpha-Kurs für Gläubige als eine echte Entdeckungsreise. Alle Neugierigen und Interessierten sind willkommen zu einem Einführungsabend am Don-

nerstag, 21. September, um 19.30 Uhr in der Josua-Gemeinde, Freiheitstraße 55 in Singen. Anmeldung und Info unter 07731/44446 oder 909043 sowie im Internet unter [www.alpha-kurs.de](http://www.alpha-kurs.de).

## Tanzsport für Jedermann

Singen (swb). Der Stadtturnverein in Singen eröffnet nach den bisher sehr erfolgreichen Tanzangeboten Rock'n Roll und Boogie-Woogie am 1. Oktober eine Tanzsportabteilung. Das Training umfasst Standard- und lateinamerikanische Tänze und wird von der ADTV Lehrerin und Tanzsporttrainerin Angelika Burghardt geleitet. Angesprochen sind alle Menschen, die Spass an Bewegung und Musik haben. Die Schwerpunkte liegen auf Tanzhaltung, Tanztechnik und dem Erlernen der Charakteristik des einzelnen Tanzes. Infos unter 07731/43113 oder unter [www.sttv-singen.de](http://www.sttv-singen.de).

## Informationen zu Demenz

Singen (swb). Am Mittwoch, 20. September, findet bei der AWO in Singen (Heinrich-Weber-Platz) ein Vortrag mit Professor Dr. Christof Klötzsch, Chefarzt der Neurologie am Hegauklinikum und der Akut-Neurologie an der Schmieder-Klinik in Allensbach, mit dem Titel »Krankheitsbilder der Demenz« statt, zu der alle Interessierten von 19 bis 21 Uhr eingeladen sind. Dieser Vortrag bildet den Auftakt zu einer Seminarreihe, die von der AOK im Landkreis Konstanz und der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz ab 27. September angeboten wird. Es sind sechs Treffen jeweils mittwochs ab dem 27. September bis zum 8. November geplant, bei denen folgende Themen behandelt werden: allgemeine Einführung in das Krankheitsbild, die unterschiedlichen Stadien der Demenz, rechtliche und versicherungstechnische Fragen und Entlastungsangebote. Referent ist jeweils Tobias Volz, Pflegedienstleiter, der die Angehörigengruppe für Alzheimerkranke in Singen und eine Betreuungsgemeinschaft in Allensbach seit über zehn Jahren leitet. Anmeldungen zur kostenlosen Seminarreihe bis zum 22. September unter 07731/958011.

**Thomas Philippa SONDERPOSTEN** Jetzt auch online-shopping! "shop.thomas-philipps.de" Gültig ab Do. 21.09.06 Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

<p><b>WC-Sitz</b> passend für alle handelsüblichen WC's, mit hochwertigem, verchromtem Metallscharnier, mit Mosaik</p> <p>12,95 <b>9,98</b></p>	<p><b>Wäschetrockner "Comfort"</b> offen ca. 175x90x100cm, Trockenlänge ca. 22m</p> <p>Nach allen Seiten ausklappbar!</p> <p>6,98</p> <p><small>(ohne Deko)</small></p>	<p><b>adidas Duschgel</b> versch. Sorten</p> <p>250ml je 1,75 <b>1,39</b></p> <p><small>(100ml = -56)</small></p>	<p><b>Einleiner-Drachen</b> • Bambus-Gestänge • mit rotierendem Schwanz • mit Schnur und Handgriff</p> <p>ca. 174x77cm</p> <p>5,-</p>
<p><b>Design-Spiegel</b> der besondere Blickfang, versch. Motive</p> <p>ca. 33x45cm</p> <p>14,95 <b>9,98</b></p>	<p><b>Wäschesortierschlauch</b> • 4 Sortierfächer • strapazierfähige Netzgewebe • ideal für Wäsche, Spielsachen oder Kleinram • versch. Farben</p> <p>L 120cm</p> <p>je <b>3,98</b></p>	<p><b>Tragbarer CD-Player</b> • 20 Titel-Speicher • Bass-Boost • Batterie- oder Netzbetrieb • inkl. Stereo-Kopfhörer • versch. Farben</p> <p>14,95</p> <p><small>(ohne Deko)</small></p>	<p><b>Michael Schumacher T-Shirts</b> 100% Baumwolle, schwarz/rot, versch. Größen</p> <p>2 Stück <b>9,98</b></p> <p><small>(ohne Deko)</small></p>
<p><b>RIESEN-AUSWAHL! Erfrischungsgetränke</b> ohne Kohlensäure, viele versch. Sorten z. B. Orange, Kirsch, Pfirsich, Multisaft u.v.m.</p> <p>5 Liter je <b>-79</b></p> <p><small>(1L = -16)</small></p>	<p><b>ARIEL Compact</b> Sprudel-Aktiv Vollwaschmittel</p> <p>mit Narnia Quartett Kartenspiel</p> <p>20 Wäschen <b>3,98</b></p> <p><b>2,99</b></p> <p><small>(1Waschanwendung = -15)</small></p>	<p><b>Deutsche Speise-Frühaufkaffeln</b> vorwiegend festkochend, HKLJ, Sorte siehe Etikett</p> <p>10kg <b>2,99</b></p> <p><small>(1kg = -30)</small></p>	<p><b>Original Dr. Hillers Pfefferminz-Bonbons</b> 17,3g (100g = 1,45)</p> <p><b>-,25</b></p>
<p><b>Super Sprint Alleinfutter für Hunde</b> versch. Sorten</p> <p>1275ml je <b>-79</b></p> <p><small>(1L = -62)</small></p>	<p><b>Gratis zu jeder Dose + 2x Frolic</b> Rodeo der völlig verdrehte Snack</p> <p>2er Pack</p>	<p><b>Mini-Kiefernen</b> versch. Sorten, im 9cm Topf</p> <p>6 Pflanzen im Tray <b>4,98</b></p>	<p><b>Maggi in vielen Sorten</b></p> <p>fix je <b>-,39</b></p> <p>10 Vorteilspreis! <b>3,-</b></p> <p>10 Tüten</p>
<p><b>Marabou XXL 250g</b> (100g = -40) Vollmilch-Nuss Schokolade</p> <p><b>-,99</b></p> <p>Vorteilspreis! <b>3 Stück = 750g 2,-</b></p> <p><small>(1kg = 2,67)</small></p>	<p><b>whiskas Katzenmilch 200ml</b> die spezielle Milch für Katzen</p> <p><b>-,49</b></p> <p>Vorteilspreis! <b>5 Flaschen = 1 Liter 2,-</b></p>	<p><b>Allzweck Pult-Tisch</b> ideal als Arbeits-, Frühstück-, Spiel- oder Campingtisch, 6 einstellbare Höhen und 3 Neigungswinkel, weiß</p> <p>Min. H 55cm Max. H 74cm</p> <p><b>8,95</b></p> <p><small>(ohne Deko)</small></p>	<p><b>Buchsbaum</b> ideal als langsam wachsende Heckpflanze</p> <p>10 Pflanzen im Tray <b>5,-</b></p> <p>H 10-12cm</p>
<p><b>Herbst-Dekokranz</b> mit Kürbisdeko</p> <p><b>23cm 4,98</b></p> <p>ø 33cm <b>7,98</b></p>	<p><b>Thomas Philippa SONDERPOSTEN</b> <b>Lahr, Schopfheim, Schramberg, Tuttlingen, Überlingen, Waldkirch</b></p>		